

Eindrucksvoller Höhepunkt der Familienweihnachtsfeier des RMSC Solidarität Schwabach: Ehrenvorsitzender Günter Jäger wurde für 50jährige Treue und große Verdienste um "seine Solidarität" geehrt und gewürdigt.

Dieter Wirth, Roth, Bezirks- und Landesverbandsvorsitzender für Nordbayern des RKB Solidarität Deutschland und Solivorsitzender Alfred Rettig-Hiebsch dankten dem hiesigen Urgestein des Hallenradsports für seine jahrzehntelange erfolgreiche Tätigkeit und überreichten dem Jubilar Ehrenurkunden und Geschenke.

Günter Jäger leitete die Schwabacher Solidarität 41 Jahre lang ununterbrochen als 1. Vorsitzender und trainierte über viele Jahre äußerst erfolgreich die Sportler. In seine Ära fallen immerhin der Gewinn der Deutschen Meisterschaft im 2er-Kunstoffahren Frauen durch Heidi Forster/Jutta Kriegmeier (1966), der dritte Platz von Hannelore Stadelmann/Ursula Müller (1971) und der Deutsche Titel im 6er-Einradfahren der Jugend (1972).

Im Zuge des Umbaus der städtischen Kasernensporthalle gelang es auch, dem Verein erstmals in seiner über 100jährigen Geschichte eine eigene Heimstatt zu verschaffen (2003). Über seinen örtlichen Verein hinaus gehörte Günter Jäger in maßgeblichen Funktionen dem Bezirks- und den Landesverbänden Nordbayern und Bayern an. Von 1995 bis 2009 saß er in der Vorstandschaft des Schwabacher Stadtverbandes der Turn- und Sportvereine, war Vertreter im Stadtjugendring und im Sportbeirat des Stadtrates. Zahlreiche Auszeichnungen, von der örtlichen Anna-Wolf-Medaille über das Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten bis hin zur Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, belegen sein unermüdliches ehrenamtliches Engagement und Leben für den Sport.

Darüber hinaus konnte Solichef Rettig-Hiebsch für 25jährige Mitgliedschaft drei Jubilare mit Urkunde, Ehrenzeichen und traditionellem Solikrug persönlich auszeichnen: Kurt Kimmelzwinger, Andrea Perras und Norbert Röder, wobei "Nobby" sportlich auf einen bayerischen Meistertitel und einen dritten Platz bei der Deutschen im 4er-Gruppenfahren zurück blicken kann und zudem als Radsportleiter und Trainer für den Verein wichtige Verantwortung trug.

Drei weitere 25jährige, nämlich Kerstin Költö, Anke Walter und Richard Dechet konnten leider zur Ehrung nicht anwesend sein.

Solivize Wolfgang Stadelmann oblag es anschließend, dem 1. Vorsitzenden für 40jährige Mitgliedschaft zu danken und auch die Anerkennungsurkunde nebst Ehrennadel des RKB Deutschland zu überreichen. Alfred Rettig-Hiebsch gehörte mit Norbert Röder dem erfolgreichen 4er-Team an und fuhr in der 1er- und 2er-Disziplin erfolgreich bis auf die bayerische Ebene. Zunächst als Revisor, später als 2. Vorsitzender steht er nunmehr seit 2007 der Schwabacher Solidarität vor.

Im Beisein der Ehrenmitglieder Friedrich Engelhardt und Karl Schimpl sowie einer Abordnung der Soli Roth trugen die jungen Aktiven weihnachtliche Gedichte vor, der Weihnachtsmann führte den Sportlerinnen und Sportlern die Ereignisse des Wettkampffjahres nochmals vor Augen und bescherte sie, Sportleiterin Helga Engelhardt und ihr Trainertrio mit Geschenken. Viel Aufmerksamkeit wurde der Bilderrevue von Verwaltungsmitglied Frank Steinmetz über das Ferienzeltlager 2009 in Morsbach zuteil. Die Gewinnausgabe vom reichlich bestückten Verlosungstisch beendete die harmonische und gut besuchte Familienfeier.

Foto:Ehrende und geehrte Jubilare: Alfred Rettig-Hiebsch, Andrea Perras, Günter Jäger, Kurt Kimmelzwinger, Norbert Röder, Wolfgang Stadelmann (von rechts)